Bitkom e.V. | Presseinformation

Zwei Drittel sind offen für staatlich gefördertes Altersvorsorgedepot

- **Bisher ist das Vorhaben erst 4 von 10 bekannt**
- **Drei Vierteln ist eine digitale Verwaltung des Depots wichtig**
- **Einführung ab 2027 geplant**

Berlin, 10. August 2026 – Angesichts der aktuellen Debatte über eine zukunftsfeste Alterssicherung rückt auch die private Vorsorge stärker in den Fokus. Nach Plänen der Bundesregierung soll das neue Altersvorsorgedepot ab 2027 eine weitere Möglichkeit bieten, privat für das Alter vorzusorgen. Wer dabei in Aktien, ETFs oder andere Anlageprodukte investiert, erhält staatliche Förderung. Bislang haben insgesamt 39 Prozent der Deutschen ab 16 Jahren davon gehört. Unter den Menschen, die noch nicht in Rente oder Pension sind, sind es 41 Prozent. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung von 1.004 Personen in Deutschland ab 16 Jahren im Auftrag des Digitalverbands Bitkom, darunter 675 Personen, die noch nicht in Rente oder Pension sind.

Die Bereitschaft, ein solches Depot zu nutzen, ist deutlich größer: Von denjenigen, die noch keine Altersbezüge erhalten, können sich dies zwei Drittel (66 Prozent) grundsätzlich vorstellen. 26 Prozent würden das Altersvorsorgedepot auf jeden Fall nutzen, weitere 40 Prozent eher. Besonders wichtig ist den Menschen, ihre Altersvorsorge einfach digital verwalten zu können. Für insgesamt 75 Prozent wäre es wichtig, online auf ihr Altersvorsorgedepot zugreifen und es digital verwalten zu können: 42 Prozent wäre dies sehr wichtig, weiteren 33 Prozent eher wichtig.

„Das Altersvorsorgedepot stößt schon vor seiner Einführung auf großes Interesse. Damit es in der Breite angenommen wird, muss es einfach, transparent und konsequent digital ausgestaltet sein. Die Menschen erwarten, dass sie ihre Altersvorsorge jederzeit im Blick behalten und unkompliziert verwalten können“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Zugleich kann das Altersvorsorgedepot dazu beitragen, mehr privates Kapital für Innovation und Wachstum zu mobilisieren – etwa über langfristig ausgerichtete Fonds wie ELTIFs insbesondere auch für Startups.“ Der große Wunsch nach digitaler Verwaltung des Depots zieht sich dabei mit nur geringen Unterschieden durch alle Altersgruppen: Unter den 16- bis 29-Jährigen ist sie insgesamt 79 Prozent wichtig, unter den 30- bis 49-Jährigen 77 Prozent und auch in der Gruppe ab 50 Jahren ohne bisherige Altersbezüge noch 72 Prozent.

Kontakt

Tim Haremsa
Senior Manager Digital Banking & Financial Services
Nachricht senden

Lukas Spohr
Referent Digitale Transformation
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1.004 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt, darunter 675 Personen, die noch nicht in Rente oder Pension sind. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 11 bis KW 14 2026 statt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellungen lauteten: „Haben Sie schon einmal von dem staatlich geförderten Altersvorsorgedepot gelesen oder gehört?“ und „Können Sie sich vorstellen, ein solches Altersvorsorgedepot zu nutzen?“ sowie „Wie

wichtig ist es Ihnen, ein solches Altersdepot online verwalten zu können?“.

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Zwei-Drittel-offen-fuer-staatliches-Altersvorsorgedepot***